91. Und (auch) diejenige, die ihre Scham unter Schutz stellte[1]. Da hauchten Wir ihr von Unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Weltenbewohner.

92. „Gewiß, diese ist eure Gemeinschaft, eine einzige Gemeinschaft, und Ich bin euer Herr; so dient Mir!“

93. Aber sie spalteten sich in ihrer Angelegenheit untereinander; doch sie werden alle zu Uns zurückkehren.

94. Wer etwas an rechtschaffenen Werken tut und dabei gläubig ist, der wird für sein Bemühen nicht Undank ernten; Wir schreiben es ihm gut.

95. Und verboten ist es für (die Bewohner) eine(r jeden) Stadt, die Wir vernichteten, daß sie (ins Diesseits) zurückkehren,

96. bis die (Sperrmauer von) Yaʾǧūǧ und Maʾǧūǧ[2] geöffnet wird und sie[3] von jeder Anhöhe schnell herbeilaufen

97. und das wahre Versprechen nahegerückt ist, dann werden sogleich die Blicke derjenigen, die ungläubig sind, starr werden: „O wehe uns! Wir waren dessen ja unachtsam. Nein! Vielmehr pflegten wir Unrecht zu tun.“

98. „Gewiß, ihr und das, dem ihr anstatt Allahs dient, seid Brennstoff[4] der Hölle. Ihr werdet dahin hinabgehen.“

99. Wenn diese da Götter wären, gingen sie nicht zu ihr hinab. Und alle werden ewig darin bleiben.

100. Sie werden darin seufzen und selbst darin nicht hören.

101. Gewiß, diejenigen, an die von Uns (das Versprechen für) die beste Behandlung vorausgegangen ist, sie werden von ihr ferngehalten,

---

[1] Nämlich: Maryam (Maria), ʿĪsās (Jesu Christi) Mutter, die ihre Jungfräulichkeit wahrte.

[2] Siehe Seite 303 Vers 94–98 und Fußnote Nr. 5.

[3] Dies kann sich sowohl auf die aus den Gräbern auferweckten Menschen allgemein als auch auf Yaʾǧūǧ und Maʾǧūǧ beziehen.

[4] Auch: werdet (alle) in die Hölle geworfen.